

Kinder- und Jugendarbeit in Neukölln

2014 - 2015



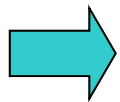


Aufgabe der Kinder- und Jugendarbeit: „Allgemeine Förderung“

- Für junge Menschen ab 6 Jahren
 - nicht Kompensation von Defiziten
 - sondern ganzheitliche Förderung*
-
- Beratung und Unterstützung in einer schwierigen und krisenbehafteten Lebensphase
 - Orientierung bieten
 - Freiräume bereitstellen, um Fähigkeiten zu erproben und Talente zu entwickeln

Jugendförderung für wen?

- Grundsätzlich für besser situierte Jugendliche ebenso wie für Jugendliche in benachteiligenden Lebenslagen
- Bietet aber auch Möglichkeit des Ausgleichs von Benachteiligungen
- Ermöglicht Teilhabe am gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben



Angebotspalette

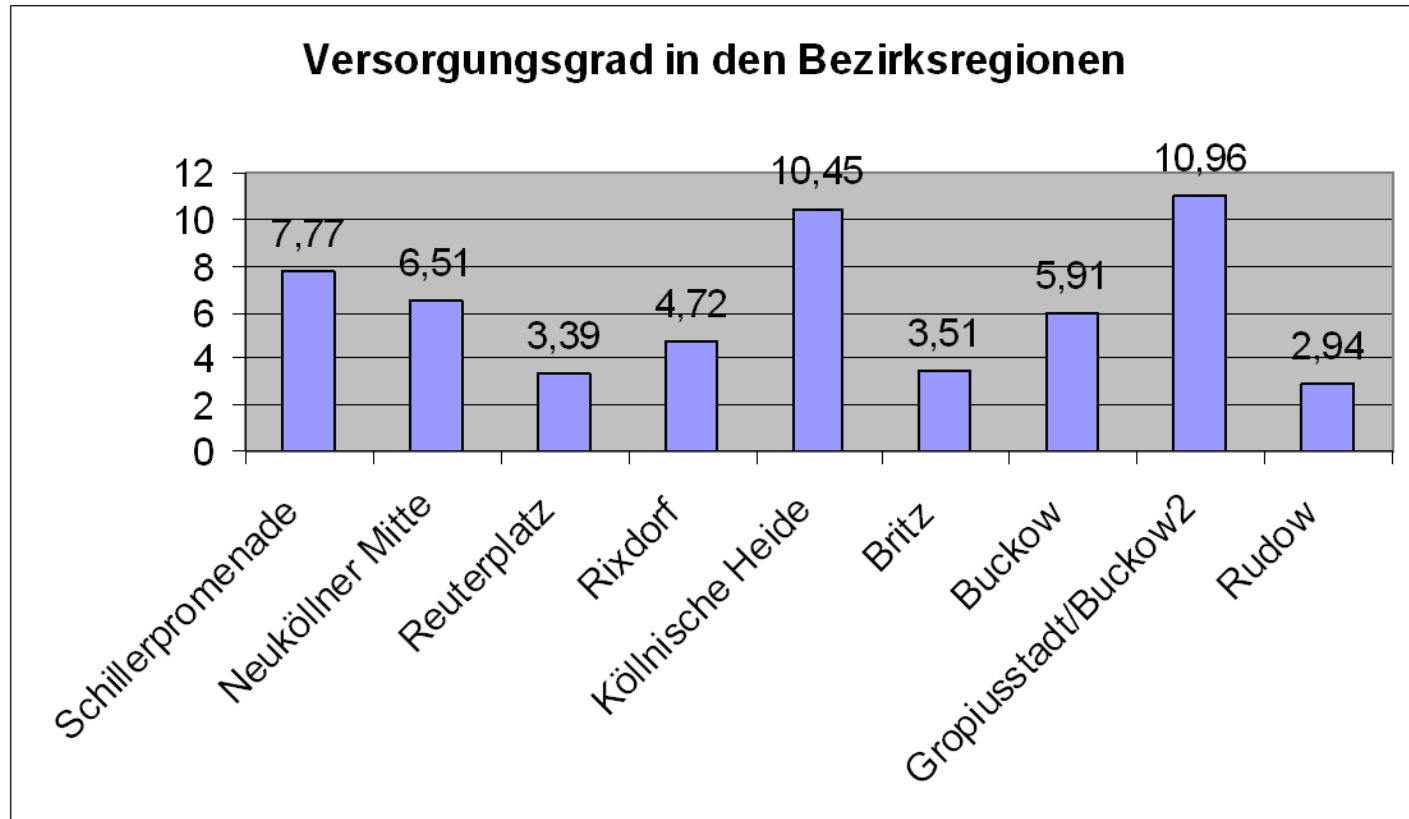
- Spiel, Spaß, Geselligkeit, Sport, Kultur
- Hausaufgabenhilfe und Berufsorientierung
- Vermittlung humanistischer Werte und politische Bildung



Wieviel Jugendarbeit brauchen wir?

- Positive Wirkung zeigt sich häufig erst in der Rückschau
- Es passiert zunächst keine Katastrophe, wenn man die Jugendarbeit einstellt.
- Fokussierung auf präventive Wirkung birgt die Gefahr, dass die eigentlichen Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit aus dem Blick geraten.

Wieviel Jugendarbeit haben wir?



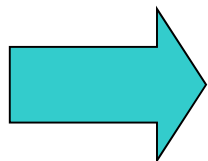
Versorgungsgrad
= Verhältnis der Plätze zur
Zahl der 6- bis unter 25-Jährigen

Richtwert: 11,4%
Berliner Durchschnitt: 7,0%
Neukölln: 6,0%

Mindeststandards KJFE

	Plätze	Angebots- stunden	Fachkräfte	Finanzierung
Klein	20-69	2.724	2	121.000€
Mittel	70-119	4.462	3	181.000€
Groß	120-280	6.627	4,5	262.000€

Stand: 2005

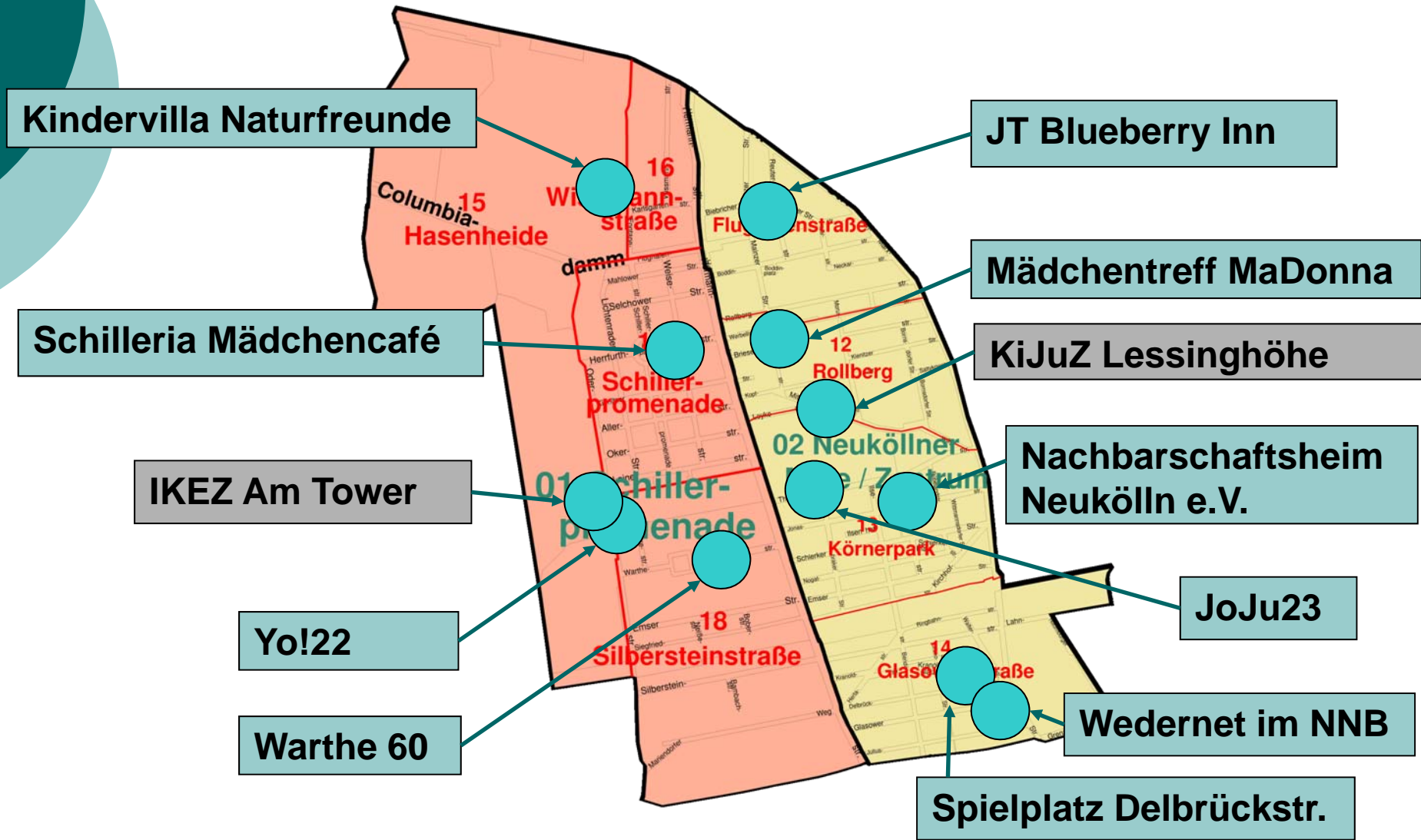


Einhalten der Mindeststandards bei gleichem Budget ⇒ Schließung von Einrichtungen

Was soll erreicht werden?

- Mit den vorhandenen Möglichkeiten das optimale Ergebnis erzielen
- Handlungsorientierung für Regionalleitung, Fachsteuerung, Einrichtungsleitungen
- Zeithorizont: 2 Jahre

Jugendamtsregion „Nord-West“



Aufstockungen LV Nord-West

Einrichtung	Honorar- /Sachmittel	Stellenanteile <i>Kommentar</i>
Blueberry Inn	10.000€	
JoJu23	12.600€	Auf 1,5 Stellen
MaDonna	18.205€	Auf 1,5 Stellen
Schilleria	18.205€	Auf 1,3 Stellen
Delbrücke	25.000€	
Kinder- und Jugendarbeit Silbersteinstraße	15.000€	<i>Angedockt an Tower</i>
Kindervilla	4.000€	langfristig zus. ½ Stelle angestrebt
Neu: FABIZ	28.000€ in 2014 44.500€ in 2015	<i>Wegfallende QM- Förderung</i>
HdF des Kleinen Fratz	65.776 in 2014, 165.776 in 2015	<i>Wegfallende A+- Förderung</i>

§11: gelb
§13: grau
§16: grün

Konzeptionelle Veränderungen NW

Tower

- Kooperation mit der Diakonie
- Konzeptentwicklung zur Erweiterung der Elternarbeit
Umsetzung 1. HJ 2014
- Überführung von 1,75 Personalstellen der Diakonie
von Warthe 60 in den Tower
- Erprobung der Kooperation für 1 bis 2 Jahre.

Warthe 60

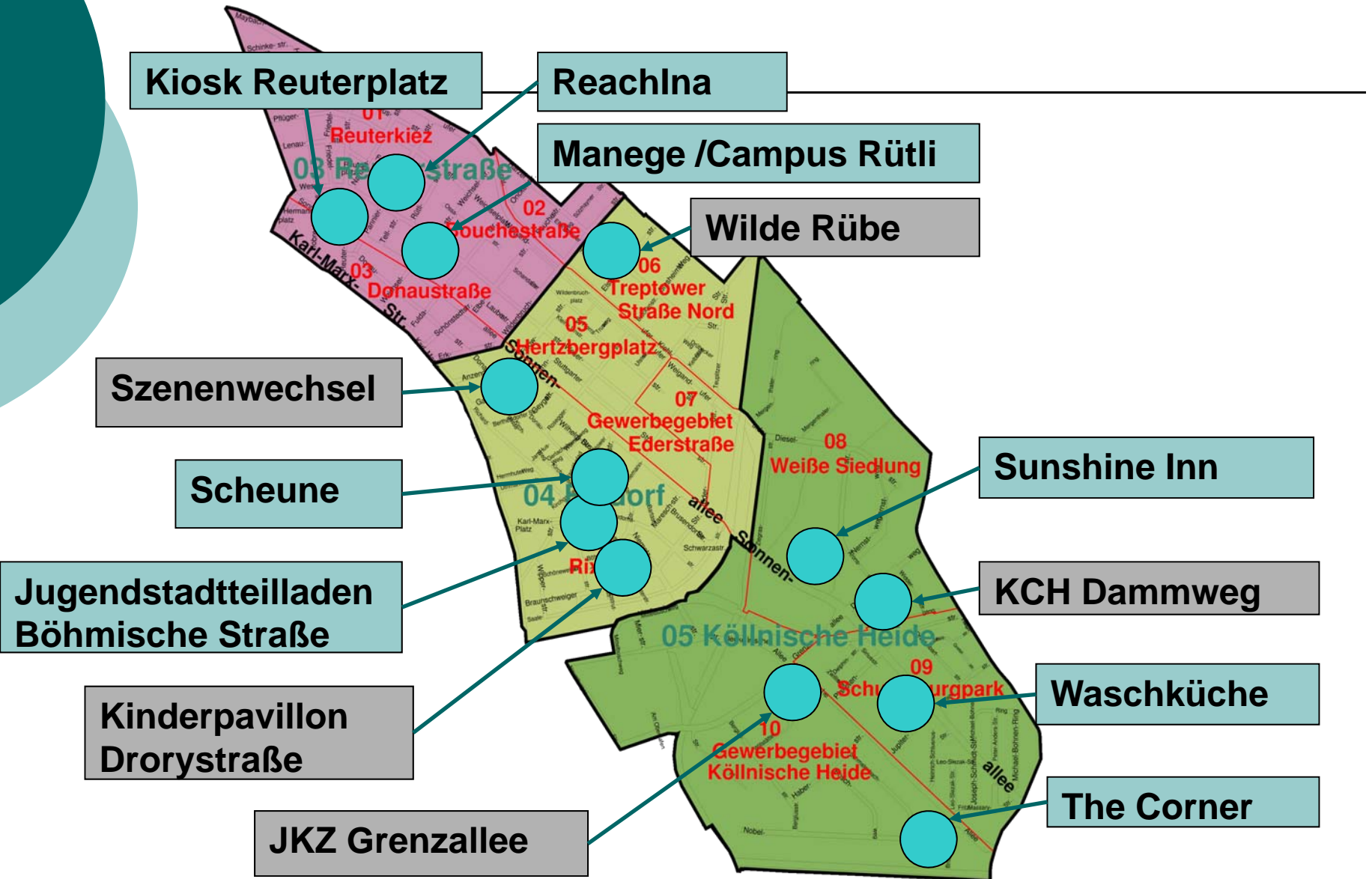
- Standort aufgeben
- Gewaltpräventionskurse flexibilisieren, auch
dezentral durchführen

Konzeptionelle Veränderungen NW

Kindervilla der Naturfreundejugend

- Ausbau als Familienzentrum
- Angebote im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen“ (Familiengutschein)
- 4.000€ zusätzlich, um Erweiterung der Angebote zu ermöglichen. Gesamtzuwendung damit 74.000 €. Vertrag zunächst für 1 Jahr
- Aufstockung auf 1,5 Stellen angestrebt

Jugendamtsregion „Nord-Ost“



Aufstockungen LV Nord-Ost

Einrichtung	Zusätzliche Mittel	Stellenanteile <i>Kommentar</i>
Kiosk Reuterplatz	18.000€	0,5 Stellen <i>bisher nur Honorar</i>
JC Scheune	35.000€	1,75 Stellen, $\frac{3}{4}$ Stelle <i>aus Alt-Buckow</i>
Waschküche	10.000€	
ReachIna	9.649€	1,55 Stellen, <i>zus. $\frac{1}{4}$ Stelle (o. Honorar)</i>
Sunshine Inn - Sofia	60.000€	<i>Bisher HzE</i>

§11: gelb

§13: grau

§16: grün

Konzeptionelle Veränderungen NO

Interkulturelles Zentrum für Mädchen und junge Frauen – „Szenenwechsel“ mit Mutter-Kind-Treff „Shehrazad“

- Mit Kooperationspartnern im Umfeld zu einem vielfältigen Verbund zur Förderung und Unterstützung von Mädchen, jungen Frauen, Müttern und Kleinkindern ausbauen.
- Unterstützung in Schule und Berufsfindung ebenso wie Unterstützung junger Mütter.
- Leitungsstelle von außen besetzen (ist im Prozess)
- Einzige kommunale Mädcheneinrichtung in Neukölln. Auch: Koordination und Weiterentwicklung der Mädchenarbeit in Neukölln.

Konzeptionelle Veränderungen NO

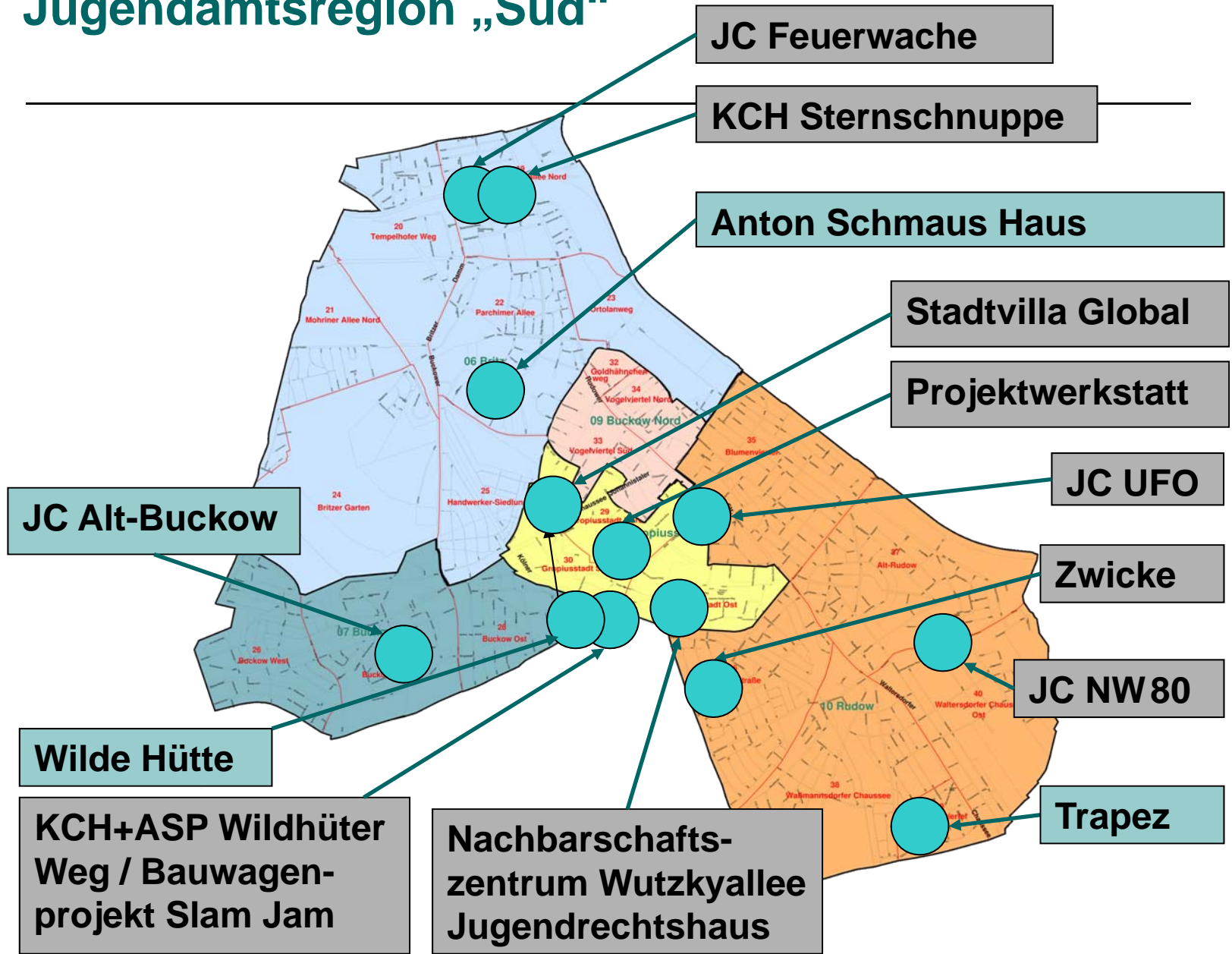
Jugend-, Kultur- und Werkzentrum Grenzallee

- Profilbildung: erwerbsorientierte Jugend- und Kulturarbeit. Entwicklung beruflicher Perspektiven im Kunst- und Kreativbereich.
- Kooperation mit Träger der Jugendberufshilfe im künstlerisch-kreativen Bereich
- Leiterstelle neu besetzen

KCH Dammweg

- Schwerpunkt „Familienarbeit“ sollte sich im Namen der Einrichtung widerspiegeln
- Sanierung und Umbau des Gebäudes vorantreiben. Neue Raumkapazitäten
- Zusammenarbeit mit dem FamZ Debora entwickeln.

Jugendamtsregion „Süd“



Aufstockungen LV - Süd

Einrichtung	Zusätzliche Mittel	Kommentar
Trapez	30.000€ ab 7.2014 60.000€ in 2015	
Gangway	20.000€	<i>für 2. Team im Süden (70% Senatsfinanzierg.)</i>
Familienpunkt des KJHV	10.000€	<i>Entsprechende Einsparung bei Groopies</i>

§11: gelb
§13: grau
§16: grün

Konzeptionelle Veränderungen Süd (Britz)

JC Feuerwache

- Verstärkte Förderung ehrenamtlichen Engagements und Nachbarschaftsarbeit: Raumvergabe, Kiezküche, Freiwilligenbörse.
- Hof für Café und Hoftheater, Remise an Jugendliche
- Hinausreichend: Angebote für Kinder und Jugendliche in der Flüchtlingsunterkunft Späthstraße

KCH Sternschnuppe

- Profilbildung: Gelungene Verknüpfung Jugendarbeit und Schule.
- Familienbezogene Angebote für Übergang Grundschule – Oberschule, Elterncafé/ Familientreff
- Elternfrühstück/ Gesundes Frühstück am Vormittag
- Erweiterung der Öffnungszeiten in frühen Abend

Konzeptionelle Veränderungen Süd (Buckow)

JC Alt-Buckow

- Umwidmung in ein Nachbarschafts- und Kulturzentrum integriertem Jugendclub
- Kooperation mit VHS und Musikschule angestrebt
- Beschränkung des Jugendfreizeitbereichs auf ein bis zwei Räume.
- Verzahnung des Jugendbereichs mit den Angeboten der Kooperationspartner.
- Vorerst Einrichtung dem Leiter des pädagogisch betreuten Spielplatzes „Wildhüterweg“ zuordnen und in 2014 mit Honorarmitteln ausstatten

Konzeptionelle Veränderungen Süd (Gropiusstadt)

Jugendclub UFO

- Weiterentwicklung Campus Efeuweg: Gemeinsame Angebote von Jugendarbeit und Lehrkräften, päd. Zusammenarbeit auf „Augenhöhe“
- Sportstättennutzung: Koordination durch Campus
- Profilbildung: Action und Sport, Erlebnispädagogik in Verbindung mit Fairness und Respekt
- Verstärkt Angebote für Mädchen in der Gropiusstadt
- Übertragung oder Kooperation mit einem Freien Träger der Jugendarbeit ab 2016
- IBV in 2015

Stadtvilla Global

- Stelle für einen Mitarbeiter - von außen besetzen
- Erhöhtes Honorarmittelkontingent zur Kompensation der zweiten fehlenden Stelle.

Konzeptionelle Veränderungen Süd (Rudow)

KCH Zwicke

- Freiwerdende Leiterstelle mit $\frac{3}{4}$ Stelle nachbesetzen.
- Förderverein zur Öffnung des Hauses für nachbarschaftliche Aktivitäten, Raumvergabe, Drittmittelakquise

Trapez

- Bundesinitiative „Netzwerk frühe Hilfen“ im 1. HJ 2014, Bedarf prüfen
- Parallel Kooperation mit Rose-Öhmichen-Grundschule prüfen, nachmittags und abends Jugendarbeit
- Anwohnerbefragung
- IBV in 2014. In Betriebnahme frühestens 2. Jahreshälfte 2014.
- LV: 45.000 - 70.000€ / Jahr

Was wird in 2014 reduziert?

- **Warthe 60:** Schließung des Standorts. Offene Kinder- und Jugendarbeit wird an Tower angedockt. Gewaltpräventionskurse bleiben unabhängig vom Standort bestehen.
- **JC Alt-Buckow:** Mitarbeiter geht mit $\frac{3}{4}$ Stelle in den JC Scheune. Mittelfristig neues Konzept in Zusammenarbeit mit Weiterbildung und Kultur angestrebt.
- **Groopies:** Einsparung durch Andocken an das Nachbarschaftszentrum Wutzkyallee.